

Kiedrich, 13. Juli 2021

CDU - Fraktion

An die Vorsitzende der Gemeindevertretung Kiedrich
Frau Beate Schmidt
Marktstraße 27, Rathaus
65399 Kiedrich

Sehr geehrte Frau Schmidt,

bitte nehmen Sie den folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

Ausweisung von Blühflächen in brachliegenden, gemeindeeigenen und in Privateigentum befindlichen Liegenschaften in der Gemarkung von Kiedrich

Der Gemeindevorstand wird gebeten:

1. Eigentümer und Pächter von brachliegenden, nicht genutzten Kleingarten-gelände zu motivieren mit Saatgutmischungen Blumenwiesen anzulegen oder der Gemeinde Kiedrich dafür zur Verfügung zu stellen.
2. Einen Förderantrag beim Land Hessen zu stellen, um Zuschüsse zu den beantragten Maßnahmen zu erhalten.
3. Zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten es auf Landes- und Kreisebene gibt, um die Anschaffung von Bienen bzw. die Imkerei zu fördern.
4. Für den Fall, dass es keine ausreichenden Förderangebote zu Punkt 3 gibt, zu prüfen, ob und in welcher Form ein gemeindeeigenes Förderkonzept etabliert werden soll.

Begründung

Blühflächen und Ackerflächen, die mit artenreichen Mischungen von Blütenpflanzen bereichern die Landschaft. Sie sind ein vielfältiger und attraktiver Lebensraum tragen zur Erhöhung der Biodiversität bei und dienen Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und anderen Nützlingen auch zwischen den blütenreichen Vegetationsabschnitten wie z.B. nach der Obstbaum- oder Rapsblüte als Nahrungsquelle. Aber nicht nur die Insekten, auch das menschliche Auge erfreut sich an der farbenfrohen Landschaft und diverse Studien bestätigen es: Blumen machen glücklich.

Das Land Hessen unterstützte im vergangenen Jahr, unter dem Motto "Bienenfreundliches Hessen" mit einem Teil der Einnahmen aus Lotto in Höhe 45.000 Euro die Kampagne. Etwa die Hälfte davon floss in die Anlage von Blühflächen, mit dem übrigen Geld wurden vor allem Imkervereine bei der Arbeit unterstützt. Über das Agrarumweltmaßnahmen-Programm HALM werden fast 4.000 Hektar Blühflächen gefördert - das entspricht rund 5.600 Fußballfeldern. Rund 2,66 Millionen Euro investiert das Land dafür. Mehr als 1.880 Landwirtinnen



und Landwirte haben sich demnach entschieden, ein- und mehrjährige Blühflächen anzulegen - etwa zehn Prozent mehr als 2020.

Die Kiedricher SPD hat am 06.01.21 für die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.02.21 einen ähnlichen Antrag betr. „Naturnahe Gärten in Kiedrich“ sowie Evaluierung des Antrags Insektenwiese auf dem neuen Friedhof eingebracht. In einem Ergänzungsantrag hatte die CDU-Fraktion darum gebeten, die Prüfung auf alle geeigneten gemeindeeigenen Flächen zur erweitern. Insbesondere sollte in die Prüfung auch die Verkehrsinseln und der Hang an der Lärmschutzwand am Baugebiet Eltviller Straße einbezogen werden, solange diese sich nicht durch andere Aspekte des Umweltschutzes ausschließen. Ergänzend hierzu sollte geprüft werden, inwiefern die Gründung und Erweiterung von Imkerei in Kiedrich unterstützt werden, um hierdurch die Anzahl der Bienen in Kiedrich deutlich zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zorn
Fraktionsvorsitzender